



**Dr. W. Stute · Niedernstraße 37 · 33602 Bielefeld · Tel. 0521/66669 · Fax 0521/60057
E-Mail: Stute.Dr.Selectione@t-online.de · Homepage: www.stute-bielefeld.de**

Petechiale Saugmassage

PSM nach Dr. med. Hans Zöbelein

Die vom Verfasser entdeckte „Petechiale Saugmassage“ beruht auf dem bisher unbekanntem Phänomen, daß nur bei einer bestimmten gleitenden Saugmethodik in der Hautoberfläche an Stellen latent gestörter Kapillarpermeabilität (Durchlässigkeit) rote Blutkörperchen aus den Kapillaren ohne jede Serum- oder sonstige Flüssigkeitsbeteiligung in den Interzellular-Raum treten, also in Form der „trockenen Erythrodiapedese“, einer mittleren Zwischenstufe eines ultrakurzen, starken Hautreizes.

Nach wiederholter Behandlung, ca. 5-10 Minuten zweimal pro Woche, wird das „petechiale Kapillar-Syndrom“ immer schwächer und verschwindet schließlich ganz, womit die vorher geschädigte Kapillarpermeabilität vollkommen wiederhergestellt ist, und zwar allein

durch eine natürliche Selbstregulation des Organismus.

Durch die Erfahrungen der unzähligen, seit über 30 Jahren praktizierten Behandlungen läßt sich bestätigen, daß diese Dysregulation im Grundsystem zahllosen funktionellen Schmerz-Syndromen wie auch den verschiedensten psychosomatischen Beschwerdebildern zugrunde liegt.

Da das „petechiale Kapillarsyndrom“ immer zusammen mit Bindegewebs-Gelosen der Reflexzonen auftritt, wird die Petechiale Saugmassage sowohl zu einem schellen, unschädlichen, risikolosen und exakten Permeabilitäts-Diagnostikum wie auch gleichzeitig zu einer neuro-humoralen

Basis-Therapie des Grundregulations-Systems.